

ARABIAN HORSES ARABISCHE PFERDE IN THE FOCUS

3/2015 (Vol. 3) • 6,50 €

ZUCHTGESCHICHTE - HISTORY

MICHALOW -
STUTENLINIEN
DAMLINES

PRIDE OF POLAND

1,4 MIO FÜR
PEPITA

ZSAA-HILP

...DA WAREN'S
NUR NOCH VIER

DISTANZSPORT

DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT

SCHAUEN - SHOWS 2015

KAUB, STRÖHEN,
STADL PAURA U.A.

MEDIZIN - MEDICAL

ERBKRAKHEITEN - GENETIC DISEASES

WWW.IN-THE-FOCUS.COM

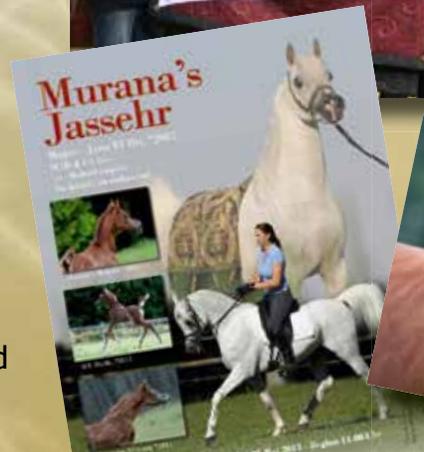
Arabic Horses

IN THE FOCUS

Photos & Design

Was wir bieten:

- **50.000 Fotos Arabischer Pferde** stehen online für Sie bereit aus den Bereichen Schau, Zucht, Sport, Rennen...
- **Aktuelle Produktion** - unsere Fotografen sind für Sie jedes Jahr auf rund 40 Veranstaltungen!
- **Fotoshootings** bei Ihnen zu Hause - wir kommen gerne und fotografieren Ihre Pferde in ihrer gewohnten Umgebung!
- **Archiv-Fotos** - unser Archiv reicht rund 30 Jahre zurück, vielleicht sind auch die Vorfahren Ihres Pferdes dabei?
- **Collagen** - aus unseren Fotos gestalten wir kunstvolle Collagen, ein sehr individuelles Geschenk!
- **Anzeigengestaltung** - ob mit unseren Fotos oder mit Ihren eigenen, wir lassen uns etwas einfallen - Sonderpreis für Anzeigen in „Arabische Pferde - IN THE FOCUS“!
- **Werbe-Emails** - mit unserem Verteiler erreichen Sie rund 5500 Züchter und Liebhaber arabischer Pferde!
- **Webseiten Design** - wir erstellen Webseiten, die Sie einfach selbst weiterpflegen können - oder wir übernehmen das für Sie...



www.in-the-focus.com/design/
contact@in-the-focus.com, ph.: 0049/(0)7158/67141

SELEKTION DER BESONDEREN ART

SELECTION OF A SPECIAL KIND

Vor Kurzem war ich Zeuge, wie ein DC die Regeln im "Blue Book" auch tatsächlich angewandt und durchgesetzt hat. Sehr zum Entsetzen der betroffenen Aussteller, deren Pferde disqualifiziert wurden, weil sie nicht rechtzeitig im Vorring erschienen sind und dadurch die gemeinsame Schrittrunde im Hauptring verpasst haben (Schauregel 23b "Pferde, die zu spät erscheinen (und die Schrittrunde versäumen), werden von der Klasse ausgeschlossen."). Die Aussteller waren nicht gerade einsichtig, dass der Fehler auf ihrer Seite lag, vielmehr meinten sie "aber die DC's an anderen Schauen sind nicht so streng!"

Ein anderes Beispiel: Ein Richter wendet tatsächlich die gesamte Bandbreite der Notenskala an, und gibt für ein fehlerhaftes Fundament eine 4. Der Richter, dank seiner beruflichen Ausbildung als Tierarzt hat Ahnung von der Materie, ist sich seiner Sache sicher und macht sich auch eine Notiz, warum er diese Note gegeben hat. Der Pferdebesitzer ist entsetzt, eine "4" ist ein Skandal, die Erklärung interessiert ihn nicht, denn die beiden anderen Richter haben eine "Standard-6" gegeben. Ganz klar, die beiden haben recht, der eine liegt völlig daneben. Er geht wütend zum Organisator und schreit, "Wenn Du den Richter nochmals einlädst, komme ich nicht wieder!" Das wäre dann ein zahlender Kunde weniger.

Ich vermute einmal, dass der Organisator weder diesen Richter noch diesen DC wieder einladen wird, denn es wird andere DCs geben, die durch Wegschauen bei den Ausstellern beliebter sind, und es wird andere Richter geben, die sich mit hohen Noten beliebt machen. Es entsteht damit eine gewisse Selektion - leider in die falsche Richtung, denn auf diese Weise werden DCs, die die Regeln anwenden und Richter, die die Notenskala ausnutzen, "ausselektiert". Man hat also nur die Wahl, seiner Linie treu zu bleiben, und nicht mehr eingeladen zu werden, oder sich anzupassen und wegzuschauen.

Wenn jedoch bestehende Regeln und Richtlinien nicht gleichermaßen für alle geltend angewandt und durchgesetzt werden, kommt automatisch der Verdacht von Vetternwirtschaft auf. Das System verliert an Glaubwürdigkeit und somit an Unterstützung - auch von Seiten der Aussteller. Denn was häufig nicht bedacht wird: Es gibt zwar eine laute Minderheit, die sich beschwert (der betroffene Aussteller), aber eine schweigende Mehrheit, die eine harte aber gerechte Entscheidung wohlwollend zur Kenntnis nimmt.

Darauf zu achten, dass bestehende Regeln und Maßstäbe von den Offiziellen angewandt werden, ist eine Sache der übergeordneten Institutionen. Dass dies offensichtlich nicht so einfach ist, zeigt auch der Fall Totilas (siehe S. 40) oder der Skandal im Distanzsport (siehe Ausgabe 1/2015). Wichtig wäre es daher, diese „falsche Selektion“ zu unterbinden, und denjenigen, die „hart aber fair“ sind, den Rücken zu stärken. Auch mit öffentlichen Erklärungen. Auch mit einem anderen Auswahlmechanismus für Richter und DCs, die den Schauen zugeht, und nicht vom Organisator ausgewählt werden sollten.

Ob es dazu kommt? Ich glaube nicht. Aber vielleicht hilft es ja schon, wenn der eine oder andere einmal darüber nachdenkt.

Recently, I witnessed how a DC has actually applied and enforced the rules in the "Blue Book". Much to the dismay of the affected exhibitors whose horses were disqualified because they did not show up on time in the collecting ring and thereby missed the common walk round in the main ring (see rule 23b "Exhibits, that appear late (missing the walk around the ring), will be excluded from the class."). The exhibitors did not understand that the mistake was on their side, instead they said "but the DC's at other shows are not so strict!"

Another example: A judge applies the whole range of the scoring scale, and gives a "4" for faulty legs. The judge, thanks to his professional training as a veterinarian, has knowledge of the matter, he is sure of what he is doing, and even makes a note why he gave this score. The horse owner is shocked, a "4" is a scandal, the explanation of the judge is of no interest to him, since the two other judges have given a "standard 6". Clearly, those two are right, the one is completely wrong. He goes mad and yells at the organizer, "If you ever invite this judge again, I will not be back!" That would be a paying customer less.

I suspect, the organizer will neither invite this judge nor this DC again, because there will be other DCs that are more popular among the exhibitors by looking the other way, and there will be other judges who will be more popular by giving high marks. The result is a certain selection - unfortunately in the wrong direction, because in this way, DCs who are applying the rules and judges who exploit the whole range of scores, are "sorted out". So they only have the choice to remain faithful to their line, and to be no longer invited, or to adapt and look the other way.

However, if existing rules and policies are not equally applied and enforced for all, this will automatically give room for suspicion of nepotism. The system loses credibility, and thus support - also on the part of the exhibitors. Because, what often is not considered: While there is a loud minority that complains (the affected exhibitors), there is also a silent majority, which takes good note of a tough but fair decision.

To ensure that existing rules and standards are applied by their officials, is the task of the governing institutions. Obviously, that is not so easy, as is also shown by the case of Totilas (see page 41) or the scandal in endurance riding (see issue 1/2015). It would be important, therefore, to prevent these "wrong selection", and to strengthen the back of those who are "tough but fair". Also with public statements. Also with a different selection mechanism for judges and DCs, who should be allocated to the shows, and not be selected by the organizer.

Whether it comes to that? I do not think so. But maybe it helps already, if the one or the other thinks about it.


Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

INHALTSVERZEICHNIS

ARTIKEL

Michalow - Wo Champions geboren werden (II)

von Izabella Zawadzka

ZSAA & VZAP - Hengstleistungsprüfung

von Gudrun Waiditschka

Erbkrankheiten - Wissen schafft Sicherheit

von Alban Krösbacher

Deutsche Meisterschaft im Distanzreiten

Schauberichte

Swiss Mountain Cup

Intern. Tage des Arabischen Pferdes, Ströhen

Kauber Platte Championat

Amateurschau Stadl Paura

6

18

24

34

40

42

46

52

RUBRIKEN

Aktuelles - Pepita für 1,4 Mio verkauft

16

Zucht-News - ISG Delegiertenversammlung

22

ÖAZV-Körung

23

Zum Geburtstag - CH El Brillo

31

Helden der Geschichte - Tajar "Hunyadi"

32

Distanz-News

36

Kommentar - Totilas sei Dank

38

Über den Regenbogen

54

Gebäude-Beurteilung

56

Sport-News

60

Termine / Impressum

61

Vorschau

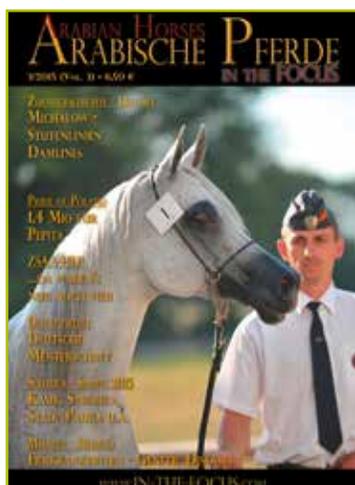
62



In diesem zweiten Teil stellt uns Izabella Zawadzka einige der kleineren Stutenlinien in Michalow vor, allen voran Gazella, Selma und Sweykowska.

In this second part, Izabella Zawadzka introduces us to some of the smaller damlines of Michalow, namely Gazella, Selma and Sweykowska.

Sowohl beim ZSAA als auch beim VZAP herrschten Teilnehmerschwund bei der Hengstleistungsprüfung, doch die Leistungen, die die Hengste zeigten, waren durchwegs gut bis sehr gut. Wir stellen alle Prüflinge mit Detailnoten vor.



Unser Titelbild

Die Vollblutaraberstute Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
Züchter: Janow Podlaski / PL

Purebred Arabian mare Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
breeder: Janow Podlaski / PL

Foto: Urszula Sawicka

TABLE OF CONTENT

ARTIKEL

Michalow Stud - Where Champions are born (II)

by Izabella Zawadzka

Hereditary diseases - Knowledge ensures Safety

by Alban Krösbacher

Commentary - Thank You, Totilas

by Gudrun Waiditschka

Show Reports -

Intern. Days of the Arabian Horse, Ströhen

Kauber Platte Championships

RUBRIKEN

News - Pepita sold for 1.4 Mio

Happy Birthday - CH El Brillo

Heroes of History - Tajar "Hunyadi"

Endurance News

Over the Rainbow Bridge

Conformation Assessment

Sport News

Dates & Events - Mast Head

Preview

6

28

39

42

46

6

31

32

36

54

56

60

61

62



Das Arabische Pferd leidet nicht mehr oder weniger als andere Rassen unter genetischen Defekten, aber jede Rasse hat ihre spezifischen Erbkrankheiten, die der Züchter kennen sollte, um eine verantwortungsvolle Zuchtplanung machen zu können.

The Arabian horse does no more or less than other breeds suffer from genetic defects, but each breed has some specific hereditary diseases, which breeders should know in order to make a responsible breeding plan.

Wir beleuchten die Schauszene in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Berichten aus Kaub, Ströhen, dem Swiss Mountain Cup und der Amateurschau in Stadl Paura.

The summaries of the international B shows at Kaub and Ströhen give you some information on the show scene in Germany.



Dass es auch ohne Skandale im Distanzsport geht, zeigten die Deutschen Meisterschaften, wo man großartigen Sport und Horsemanship sehen konnte. Wir stellen die neuen Deutschen Meister vor.

SCHAU UND SPASS IN STADL PAURA

Schauen



So sind arabische Pferde
doch am schönsten -
frei und ungezwungen:
Liberty-Champion
TM Pearl of Eden
(Eden C / TM Palaestra)

Zum sechsten Mal fand am 22. und 23. August 2015 das Araber-Festival in Stadl-Paura statt. Eine ECAHO European Amateur Show, speziell für "kleine" Züchter, Hobbyreiter und Liebhaber des arabischen Pferdes. Die Veranstaltung ist frei vom mittlerweile üblichen Show-Zirkus und zeichnete sich durch eine ausgesprochen gute und kollegiale Stimmung aus.

Richter Dr. Nico Jung und Dr. Manfred Neubacher waren angetan von der Qualität der Pferde und hatten sichtlich Freude am Richten der Klassen, was sich auch in den hohen Noten widerspiegelte, die um ca. 15 % höher lagen als in den Vorjahren. Das Fohlenchampionat gewann Dashan Adjuvense (Mamoun / Damahi), Vollbruder des letztjährigen Gewinners Danyrian Adjuvense. Ein sehr schönes, harmonisches dunkelbraunes Hengstfohlen, väterlicherseits mit viel Achantaler Blut ausgestattet, und aus der Babolna Stutenfamilie der Adjuze. Z./B.: Anita Lampersberger. Reserve-Champion wurde der typvolle russisch/polnisch gezogene Fortino ibn Aikor (TM Aikor / KIM Forticia), der sich durch lange Linien auszeichnete. Bei

Vater Aikor stehen die Chancen gut, dass er die begehrte dunkle Fuchsfarbe behält. Z./B.: Tatjana Unterbuchberger.

Das Junioren-Championat der Stuten holte sich die großbrahmige, typvolle und mit fantastischen Trab ausgestattete TM Pearl of Eden (Eden C / TM Palaestra), Z./B.: Ta Merij Arabians, vor der ebenfalls typvollen Alisa el Raffael (Raffael El Than / Ancholy Ali), Z. La Movida Arabians, B. Sonja Juen, die schwungvolle und taktreine Gänge zeigte. Alisa bestach durch ihr schönes Gesicht, und erhielt als Einzige der Schau eine 10 für den Kopf. Bronze-Champion wurde die charmante Jährlingsstute Harfica (Lotos / TM Havanna), mit den für ihre Vorfahren typischen, guten Gängen. Z./B. Vineyard Arabians aus Slowenien.

Das Junioren-Championat der Hengste gewann der sehr typvolle, langlinige, ganggewaltige und dabei gelassene TM Lancelot (Eden C / TM Laguna). Zur Zeit ist der bunte Dreijährige etwas überbaut, und wird sicher noch etwas wachsen. Silber-Champion wurde der rein ägyptische DF Ajib (Al Lahab / MB Autumn Moon) aus der Zucht von Achim Dirnhofer und im Besitz von Ing. Alois Lechner. Der schwarze Rabicano begeisterte durch sein außergewöhnlich schönes Gesicht. Bronzechampion wurde der letztjährige Fohlenchampion Danyrian Adjuvense (Mamoun / Damahi), Z./B. Anita Lampersberger. Senioren-Champion der Stuten wurde die wunderschöne, sehr im arabischen Typ stehende Gazal al Shaqab-Enkelin TM La Fenice



Senioren Gold Championesse:
TM La Fenice (Porto / TM Laguna)



Senioren Gold-Champion:
DA El Patron (MS El Tamano / MS La Luna)

(Porto / TM Laguna), Z./B. Ta Merij Arabians, vor der typvollen, und mit sehr guten Gängen ausgestatteten, russisch/Crabbet-geprägten Psyche Sahira (Padrons Psyche / Tunja), Z: Hermann Dormayer, B: Christine Steindler. Bronze-Champion wurde die auf Plakat ingezogene Lambada Magic (Magic Kais / Miss Lucy M), die für ihre Bewegungen eine 10 erhielt.

SPANISCHE GRANDEZZA

Senioren-Champion der Hengste wurde der harmonische reine Spanier DA El Patron (MS El Tamano / MS La Luna), der seine raumgreifenden Gänge optimal präsentierte. Der 8-jährige Hengst mit anständigen Manieren wird jedes Jahr schöner. Z./B.: Birgit Bichler, Lunas Ranch. Silver-Champion wurde Lotos (TM Aikonos / TM Lawenda), der ebenfalls mit viel Typ, sehr guten Reiteigenschaften und ausgezeichneten Gängen punktete. Z: Marjan Vrancic, B: Marko Vrancic, Vineyard Arabians, beide aus Slowenien. Bronze-Champion wurde der, mit einem sehr schönen Kopf versehene, Russe GF Maschuk (Gips / Mirvana), Z.: Gestüt Fischer/DE, B.: Petra Hutterer/DE. Etwas mehr Routine würde man dem schwarzbraunen Hengst beim Trab an der Hand wünschen, damit sein tolles Gangvermögen richtig zur Geltung kommt.

Wallach-Champion wurde der typvolle Diego El Bri (CH El Brillo / Scala El Jamaal), Z.: La Movida Arabians, B.: Nelly Bergmoser, der durch gute Gänge und sehr gutem Schritt beeindruckte, den die Richter einstimmig mit 9 belohnten, gefolgt von HAG-Latou, aka „Sheetan“ (BS Black Lover / SW Nabila Bint Sheitan), Z.: Franz Hagmair, B: Manu Wenig. Sheetan packte, zur Begeisterung der Zuschauer, sein Gangvermögen aus, für das er verdient eine 10 erhielt. Dritter wurde Bushido (Bouznika / Lakaia), Z.: Maria Unterberger, B.: Karin Wehrle, der ebenfalls mit gutem Trab überzeugte. Dr. Nico Jung ergriff nach der Wallachklasse sichtlich begeistert das Wort, dass man genau das sehen will bei den arabischen Reitpferden.

Die Liberty der Stuten gewann die Junioren Championesse TM Pearl of Eden mit hervorra-

genden Noten für Typ und Bewegungen, vor der hauptsächlich spanisch gezogen Prada by Noah (Noah El Bri / DB Princess El Masra), die ebenfalls mit sehr guten Gängen und harmonischer Gesamterscheinung beeindruckte. Z: Bettina Deubler, B: Claudia Liebming. Dritte wurde, in eleganter Manier, die süße Silber-Junioren-Championesse Alisa El Raffael.

Die Liberty der Hengste wurde von Lotos gewonnen, der in dieser Klasse im Trab herumschwebte, gefolgt von DA El Patron und GF Mashuk. Erfreulicherweise sind alle drei Hengste Reitpferdemodelle. Jeder präsentierte, gut erkennbar, unterschiedliche Zuchtrichtungen. Lotos – polnisch/russisch mit etwas Crabbet, DA El Patron – rein spanisch, GF Maschuk – rein russisch.

Die Liberty der Wallache gewann HAG Latou vor Diego El Bri und DA El Poseidon (MS El Tamano / MS La Luna) Z: Birgit Bichler, B: Marlene Teissl.

FUN-TRAIL UND FREESTYLE

In diesem Jahr wurden zwei neue Klasse ausgeschrieben: Ein Fun-Trail, an dem Western und Englischreiter gleichermaßen teilnehmen konnten, und eine Freestyle Kostümklasse an der Hand. Beide Klassen machten sowohl Zuschauern, als auch Teilnehmern sehr viel Spaß.

Melanie Sulzner räumte mit der russischen Stute Mandschurei (Mirok Monpelou / Balechina) bei den Reitklassen ab. Sie gewann, in souveräner Manier, den Fun Trail, sowie die Amateur-, Rookie- und Open Pleasure. Mandschurei stammt über Neva (Neman / Kruschina) aus der für Leistung bekannten russischen Stutenfamilie der Knopka/Dafina und ist im Besitz von Christine Steindler.

Alle anderen Teilnehmer zeigten ebenfalls sehr gute Leistungen. Es ist schön mitanzusehen, wie das Niveau von Jahr zu Jahr steigt, und die Pferde, durch korrektes Reiten, immer besser werden, was sich u. A. in verbesserten Grundgangarten widerspiegelt.

Das Reitpferdechampionat beanspruchte GF Maschuk unter seiner Reiterin Christina Hutterer für sich. Oberstleutnant Ferdinand Croy lobte seinen sehr guten Trab und den gut

durchgesprungenen Galopp von Maschuk, der auch den Spezialpreis für das beste Sportpferd gewann.

Den Stadl-Paura-Cup (Kombination Schau- & Reitklassen) gewann Diego El Bri.

Die Kostümklasse wurde mit Spannung erwartet, und es war für Dr. Nico Jung nicht leicht, eine Reihung zu finden. Alle Teilnehmer hätten den ersten Platz verdient, so schön wie die Kostüme waren. Gewonnen haben die „Minions“ HAG-Latou, Bushido und Diego El Bri, vor Kaiserin Sissi mit ihrem Franz – Nicole Niederhuber mit Lambada Magic, gefolgt von Schaf Alisa El Raffael mit Schäferin Sonja Juen. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung – man hatte den Eindruck, dass sich alle Teilnehmer schon wieder auf die internationale Schau im nächsten Jahr freuen, selbst die, deren Pferde nicht auf den vordersten Plätzen zu finden waren.

Alexandra Dietl

Alle Fotos Doris Dobetsberger. Weitere Fotos und die Ergebnisse der Schau als Download (pdf) finden Sie auf www.in-the-focus.com/category/show



Hatten viel Spaß in Stadl: Kaiserin Sissi mit ihrem Franz, aka Nicole Niederhuber mit Lambada Magic.

VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 4/2015 - erhältlich Ende Dezember 2015
Issue 4/2015 - available at the end of December 2015

Das Europa-Championat der Sport-Araber in Janow Podlaski war ein voller Erfolg mit hohem sportlichen Niveau und der gewohnt freundschaftlichen und sportlichen Atmosphäre - mehr dazu im nächsten Heft!

The European Championships for Sport Arabians at Janow Podlaski were a great success, with sport on high level and the usual friendly and sportive atmosphere - more about it in our next issue!



Über die drei großen Schauen am Ende des Jahres, den All Nations Cup, das Europa- und das Weltchampionat, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

In our next issue we will report about the three big show events at the end of the year, the All Nations Cup, the European and the World Championships.

Wir sind gespannt, wer dieses Jahr beim Turnier in Aachen vorne stehen wird. Die Nennungen - auch aus dem Ausland - sind so gut wie nie!

We are curious to see who will be the winners at this year's riding competition in Aachen. The nominations are as good as never before!



Wunsch und Wirklichkeit driften oft auseinander. Da ist der Wunsch, dass die Vorfahren unserer edlen Araber so aussahen, wie auf den Gemälden des 19. Jahrhunderts, aber die Wirklichkeit wird durch Fotos offenbart. Wir ziehen den Vergleich.

Desire and reality often drift apart. There is the desire that the ancestors of our noble Arabs looked as in the paintings of the 19th century, but the reality is revealed through photos. We draw the comparison.

Schätze aus meinem Fotoarchiv

Band 1: Arabische Pferde im Haupt- und Landgestüt **Marbach**

Band 2: Arabische Pferde im russischen Gestüt **Tersk**

erhältlich ab
November!

**Fotobildbände mit
jeweils über 100 Seiten,
über 300 Fotos
von Gudrun Waiditschka**

je 24,90 €
(zzgl. Porto)

1

2



Diese Fotobildbände von Gudrun Waiditschka enthalten Fotos bedeutender Zuchtpferde der jeweiligen Gestüte, die über einen Zeitraum von bis zu 35 Jahren entstanden sind. Ob auf der Weide, im Freilauf, unter dem Sattel, oder das klassische Portrait - es ist für jeden etwas dabei. Die aktuellen Zuchtstuten und Beschäler mit ihren Vorfahren bilden das Herzstück der Bildbände; ein Überblick über Hengste und Stuten der Vergangenheit runden die Bücher ab. Für den Züchter genauso interessant, wie für den Liebhaber schöner Pferdebilder.

Mehr Info: www.in-the-focus.com/design

Bezug über unseren Online-Shop www.in-the-focus.com/magazine/shop
oder direkt per e-mail bei GWaiditschka@in-the-focus.com

KAUBER PLATTE – CLASSIC ARABIAN BLOODLINES

– www.vollblutaraber.de & www.kauber-platte.de – phone: +49 – 163 – 4007325

*2009

(Al Lahab (Elite) /
KP Naima)
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Kauber Platte,
56349 Kaub

KP AL NAHIM



KP MARYOOM



*2000

(Hakeel Ibn
Kaisoon (Elite) /
KP Mofida)
Hengstleistungs-
prüfung und
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Reinhild Moritz,
56349 Kaub

KP MOKEEL



*1996, Dahman Shahwan
(Hakeel Ibn Kaysoon (Elite) /
Mofida), Stm. 159,
Besitzer: Kauber Platte,
56349 Kaub

*1998, rein ägyptisch
(Faa El Sharik / Sahira El Nile)
Silber-Schleife ZSAA
Besitzer: Birgit Sehlbach,
65606 Villmar-Seelbach

SAJEED IBN SHARIK



*2004

rein ägyptisch
(AR Shah Ali /
Tarifa)
Besitzer:
Gisela Westerburg,
52379 Langerwehe

AR SHAHRAM



ALI NOUR EL DAHAB

*2001

rein ägyptisch
(MA Alishah /
Chrymont Bint
Gasoudah III)
Besitzer: Al Batra
Stud - P. Nutt
58706 Menden

AUSBILDUNGSZENTRUM ANTON BAUMANN

Showtraining – Riding – Endurance – phone: +49 – 170 – 4622035